BX
1983
.C5

LIBRARY OF CONGRESS.

Chap. BX1983

Shelf .C5

UNITED STATES OF AMERICA.

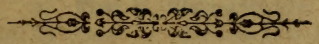
Christkatholische

Nachmittags-Andachten.

Zum Gebrauche

beim

gemeinsamen Gottesdienste.



LIBRARY OF CONGRESS
1870
CITY OF WASHINGTON

St. Louis, Mo.
Zu haben in der F. Saler'schen Buchhandlung.
1859.

BX1983
.C5

Lateinische Strophen zum sacramentalischen Segen.

a. Das Jahr hindurch.

1. Pange lingua gloriosi
Corporis mysterium
Sanguinisque pretiosi,
Quem in mundi pretium
Fructus ventris generosi
Rex effudit gentium.

2. Tantum ergo Sacramentum
Veneremur cernui:
Et antiquum documentum
Novo cedat ritui:
Praestet fides supplementum
Sensuum defectui.

3. Genitori Genitoque
Laus et jubilatio,
Salus, honor, virtus quoque
Sit et benedictio:
Procedenti ab utroque
Compar sit laudatio! Amen.

b. In der Weihnachtszeit.

1. Enixa est puerpera,
Quem Gabriel praedixerat,
Quem matris alvo gestiens
Clausus Joannes senserat.

2. Gloria tibi Domini,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre et sancto Spiritu
In sempiterna saecula! Amen.

c. In der Passionszeit.

1. O Crux ave, spes unica,
Hoc passionis tempore
Auge piis justitiam,
Reisque dona veniam.

2. Te summa Deus Trinitas
Collaudet omnis spiritus:
Quos per Crucis mysterium
Salvas, rege per saecula. Amen.

d. In der österlichen Zeit.

1. O vere digna hostia,
Per quam fracta sunt tartara,
Redempta plebs captivata,
Reddita vitae praemia.

2. Gloria tibi Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum Patre et sancto Spiritu
In sempiterna saecula! Amen.

e. Am h. Pfingstfeste.

1. Veni Creator Spiritus,
Mentes tuorum visita,
Imple superna gratia,
Quae tu creasti pectora.

2. Accende lumen sensibus,
Infunde amorem cordibus,
Infirma nostri corporis
Virtute firmans perpeti.

3. Deo Patri sit gloria,
Et Filio, qui a mortuis
Surrexit, ac Paraclito,
In saeculorum saecula! Amen.

f. Am Feste der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

1. O increata Trinitas,
Deus perennis Unitas!
Te confitemur supplices,
Te deprecamur pulveres.

2. Deo Patri sit gloria
Ejusque soli Filio,
Cum Spiritu Paraclito,
Nunc et per omne saeculum! A.

g. Während der Frohnleichnams-Octave.

1. Ecce panis Angelorum,
Factus cibus viatorum,
Vere panis filiorum,
Non mittendus canibus!

2. In figuris praesignatur,
Cum Isaac immolatur,
Agnus paschae deputatur,
Datur Manna patribus.

Beim Schlusse des 13stündigen und 40stündigen Gebets.

1. Defensor noster aspice;
Insidiantes reprime;
Guberna tuos famulos,
Quos sanguine mercatus es!

2. O salutaris hostia,
Quae coeli pandis ostium;
Bella premunt hostilia,
Da robur, fer auxilium!

Erste Nachmittags-Andacht.

Rosenkranz-Andacht zum h. Herzen Jesu.

Gesang.

Jesu, mein allerliebster Herr!
Mein' Seel' verlangt nach dir so sehr;
Mit heißen Zähren such' ich dich,
Mein Herz nach dir seufzt inniglich.
Wie glücklich doch die Seele ist,
Bei der du süßer Jesu, bist.
Die stets zur Wohnung dir sich schmückt,
Und dadurch mehr noch wird beglückt!
Von dir will ich nicht lassen ab,
Bis man mich trägt ins kühle Grab!
Und wenn die Seel' vom Leib sich trennt,
Dich, Jesu! liebt sie ohne End'.

V. Im Namen des Vaters u. s. w.

V. Anbetungswürdigstes Herz Jesu, unseres Herrn und Seligmachers, welches du hier auf dem Altare für uns zugegeben bist, heiligstes, liebenswürdigstes Herz, wir werfen uns als reumüthige Sünder vor Dir nieder, um Deine unendliche Erbarmung und Liebe anzuflehen, um Dir im Angesichte des Himmels und der Erde wegen unserer vielen Vergehungen demüthigst und feierlichst Abbitte zu thun.

Göttliches Herz, Du unerschöpfliche Quelle der Barmherzigkeit und Gnade, Du Wunder der Allmacht, Güte und

Weisheit Gottes, Du Thron der ewigen Liebe, wir beten Dich an mit allen himmlischen Geistern und der gesammten katholischen Kirche, preisen und verherrlichen Dich aus ganzer Seele.

O mildester und liebreichster Erlöser, verleihe uns, daß unser Herz Deinem Herzen, unser Wille Deinem Willen stets gleichförmig sein möge, auf daß wir nie etwas Anderes wollen, als was Du willst, was Dir wohlgefällig ist. O süßestes Herz Jesu, laß uns Dich lieben aus ganzem Herzen in Allem und über Alles nun und in Ewigkeit.

R. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater ꝛc.

(Der Anfang des Rosenkranzes.)

Nach dem Ehre sei dem Vater wird fortgefahren:

1. V. O erbarmungsreiches Herz Jesu, das immer verlanget und dürstet nach dem Heile der Seelen, durchglühe und erweiche mit den Flammen Deiner Liebe unsere sündhaften, kalten und verhärteten Herzen, damit wir nicht unbußfertig dahinsterben. — R. Amen.

Vater unser u. s. w. — (Das erste Gesetz. Zusatz: Jesus, — Der uns vor einem unbußfertigen Herzen bewahren und ein zerknirschtes Herz verleihen wolle.)

V. O göttliches Herz Jesu, erbarme Dich unser.

R. Auf daß wir würdig werden, Dich von ganzem Herzen zu lieben.

V. Herr, erhöre unser Gebet,

R. Und laß unser Rufen zu Dir kommen.

V. O Jesu, Gottessohn, Dein göttliches Herz ist voll Mitleid und Erbarmung gegen die Sünder, darum wird unser Herz mit Trost und Beruhigung und der Hoffnung erfüllt, daß auch wir Vergebung und Aufnahme bei Dir finden werden. Ach, wie viele und schwere Sünden haben wir begangen! Jetzt aber verabscheuen und beweinen wir dieselben, wie der reumüthige Petrus und die büßende Magdalena, weil wir dadurch Dich, unser höchstes Gut, beleidiget haben. Verzeihe uns all' unsere Sünden und verleihe uns um Deines heiligsten Herzens willen ein zerknirschtes Herz und die Gnade, lieber zu sterben, als Dich durch eine

schwere Sünde zu beleidigen, der Du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Gesang.

O Herz Jesu, Sitz der Liebe,
Zieh' mein Herz mit gleichem Triebe
Zu Dir hin, o höchstes Gut!
Laß es sein, wie du gewesen,
Ein Altar, der unverwesen
:,: Brenn' vor reiner Liebesgluth! :,:

---

2. V. O demüthigstes Herz Jesu, das den Stolzen widersteht, den Demüthigen aber in Liebe nahe ist, vertilge allen Hochmuth aus unsern Herzen, damit wir zu den Armen im Geiste, zu den wahrhaft Demüthigen gehören, denen das Himmelreich verheißen ist. — R. Amen.

Vater unser u. s. w. (Das zweite Gesetz. Zusatz: Jesus, — Der uns vor einem stolzen Herzen bewahren und ein demüthiges Herz verleihen wolle.)

V. O göttliches Herz Jesu u. s. w. (wie oben).

Herr, erhöre unser Gebet u. s. w. (wie oben).

V. O Jesu, Gottes Sohn, wir preisen Dein demüthiges Herz, und danken Dir, daß Du uns dasselbe zum Vorbilde gegeben hast. Du lehrest uns nicht allein die Demuth, als eine hohe nothwendige Tugend durch dein Wort, sondern Du zeigst und ebenest uns auch den Weg dahin durch die Erniedrigung, die Du zum Heile der Welt freiwillig auf Dich genommen hast. Verzeihe uns unsere Sünden und lass' uns nicht mehr Sklaven des Stolzes und des Ehrgeizes sein, sondern demüthigen Herzens Dir in Deiner Erniedrigung nachfolgen, auf daß wir auch zu Deiner Herrlichkeit gelangen mögen, der Du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Gesang.

Sieh, o Jesu, sieh mein Sehnen,
Sieh mein Aug' voll heißer Thränen
Und mein Herz von Lieb' entflammt!
Hilf mir, Jesu, dich nur lieben,
Stets in dieser Lieb' mich üben,
:,: Die aus deinem Herzen stammt! :,:

3. V. O geduldigstes Herz Jesu, das alle Beschwerden und Leiden, Schmach und Lästerung mit Stillschweigen ertrug, verleihe uns die Gnade der Gottergebenheit in allen Vorkommnissen des Lebens, damit wir am Tage des Gerichtes die Früchte heiliger Geduld aufzuweisen haben.

R. Amen.

Vater unser u. s. w. (Das dritte Gesetz. Zusatz: Jesus, — Der uns vor einem ungeduldigen Herzen bewahren und ein gottergebenes Herz verleihen wolle.)

V. O göttliches Herz u. s. w. (wie oben).

Herr, erhöre u. s. w. (wie oben).

V. O Jesu, Gottessohn, bei dem Anblicke der unüberwindlichen Geduld und Langmuth, womit Dein göttliches Herz das bitterste Leiden und den qualvollsten Tod ertragen hat, und noch täglich tausend Unbilden und frevelhafte Beleidigungen erträgt, bitten wir Dich, verleihe uns die Gnade, Deine Geduld und Langmuth nie mehr durch fortgesetztes Sündigen zu mißbrauchen, und Deinen heiligen Fußstapfen durch Geduld und Gottergebenheit in allem Kreuz und Leiden, das Du uns auflegest, zu folgen. Der Du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Gesang.

Ach in dieser Lieb' mich halte;
Jesu, daß sie nicht erkalte,
Schließe in Dein Herz mich ein!
Dort allein mit Dir zu leben,
Deiner Lieb' ganz hingegeben,
:,: Soll mein Trost, mein Leben sein. :,:

---

4. V. O versöhnlichstes Herz Jesu, das für Seine grausamsten Feinde am Kreuze gebetet hat und immerdar vermittelnd betet: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!" — gib auch uns ein stets versöhnliches Herz, daß wir allen unsern Beleidigern von Herzen verzeihen, diejenigen lieben, die uns hassen, und für diejenigen beten, die uns verfolgen. — R. Amen.

Vater unser u. s. w. (Das vierte Gesetz. Zusatz: Jesus, — Der uns vor einem feindseligen Herzen bewahren und ein versöhnliches Herz verleihen wolle.)

V. O göttliches Herz u. s. w. (wie oben).
Herr, erhöre u. s. w. (wie oben).

V. O Jesu, Gottessohn, wenn wir Dein sanftmüthiges und stets versöhnliches Herz preisen und verherrlichen, wie tief muß uns dann der Anblick unseres eigenen Herzens beschämen und ängstigen! — Bei der geringsten Beleidigung wird unser Herz oft in Zorn aufgeregt und mit feindseligen Gesinnungen und Anschlägen angefüllt. Verzeihe uns, o Jesu, unsere Sünden, reinige und befreie unsere Herzen von Allem, was sie Deinem Herzen ungleichförmig macht, damit wir in allem Umgange und in allen Begegnissen des Lebens durch Sanftmuth und Versöhnlichkeit Dir nachfolgen, der Du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
R. Amen.

Gesang.

Fort, o Welt! ich hab's versprochen,
Deine Bande sind gebrochen,
Fort, o Welt! nun bin ich frei.
Denn dein Lieben ist nur Lügen,
Deine Freuden nur betrügen,
:,: Jesus ist allein getreu. :,:

---

5. V. O allerkeuschestes Herz Jesu, des Liebhabers und Bräutigams keuscher Seelen, verleihe uns die himmlische Gabe der Reinheit des Leibes und der Seele, damit wir zu den himmlischen Schaaren gehören und Gott anschauen mögen ewiglich. — R. Amen.

Vater unser u. s. w. (Das fünfte Gesetz. Zusatz: Jesus, — Der uns vor einem unkeuschen Herzen bewahren und ein reines Herz verleihen wolle.)

V. O göttliches Herz u. s. w. (wie oben).
Herr, erhöre u. s. w. (wie oben).

V. O Jesu, Gottessohn, Dein göttliches Herz ist der Spiegel und die Quelle aller Reinigkeit. Lass' uns in diesem Spiegel die wahre Gestalt unserer Herzen erkennen, lass' aus dieser Quelle die Liebe zur Keuschheit in unsere Herzen herüberfließen, auf daß wir mit Deiner Gnade alles Unreine darin vertilgen und davon ferne halten. O Du

heiligster Spender der Reinigkeit, der Du die keuschen Seelen liebst und zahllose Sünder durch die Allmacht Deiner Gnade in reine Lämmer Deiner heiligen Heerde umwandelst, begnadige auch unsere Herzen mit Deiner göttlichen Heimsuchung, ziehe alle unsere Begierden, Wünsche und Neigungen hinauf zu Dir, fessele sie durch das Band der keuschesten Liebe an Dich, und gestatte nicht, daß sie Dir jemals entrissen werden. Der Du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Gesang.

Er allein gibt wahre Freuden,
Er allein versüßt das Leiden,
Er allein bringt Trost im Schmerz.
Kommt, ihr Herzen, kommt mit Hoffen,
Kommt, die Liebesthür steht offen
:,: In dem süßen Jesu Herz! :,:

Litanei vom heiligsten Herzen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser! — Christe erbarme Dich, unser!
Christe, erhöre uns! — Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, — erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, Ein einiger Gott,
Allerheiligstes Herz Jesu im hochwürdigsten Sacramente des Altars,
Herz Jesu, vereiniget mit der Person des Sohnes Gottes,
Herz Jesu, gebildet aus der jungfräulichen Mutter,
Herz Jesu, Du Krone aller Werke Gottes,
Herz Jesu, Du Wohlgefallen des himmlischen Vaters,
Herz Jesu, Du herrlicher Tempel des h. Geistes,
Herz Jesu, Du Paradies göttlicher Wonne,
Herz Jesu, Du Tiefe aller Weisheit und Wissenschaft Gottes,
Herz Jesu, Du Abgrund der göttlichen Barmherzigkeit,
Herz Jesu, Du unerschöpflicher Gnadenstrom, der die Stadt Gottes erfreut,

erbarme Dich unser!

Du Herz unseres himmlischen Königs, — erbarme Dich unser!
Du Herz unseres göttlichen Meisters,
Du Herz unseres guten Hirten,
Du Herz unseres mildesten Bruders,
Du Herz unseres treuesten Freundes,
Du Herz unseres liebreichsten Seelenbräutigams,
Herz Jesu, Du feuriger Quell göttlicher Liebe, die uns entzünden will,
Herz Jesu, Du Born heiliger Begierden, rechter Rathschläge und gerechter Werke,
Herz Jesu, Du freudiger Aufenthalt reiner Seelen,
Herz Jesu, Du Spiegel der Sanftmuth und Demuth,
Herz Jesu, Du Vorbild aller Vollkommenheit,
Herz Jesu, Du Zuflucht in Versuchungen und Trübsalen,
Herz Jesu, Du feste Burg im Tode,
Herz Jesu, für uns am Oelberge bis zum Tode betrübt,
Herz Jesu, gebrochen von Schmerz über unsere Sünden,
Herz Jesu, im Tode mit der Lanze durchbohrt,
Göttliches Herz, Du Altar der Versöhnung,
Göttliches Herz, in dem allein unser Herz hier Ruhe findet,
Göttliches Herz, Du Seligkeit aller Auserwählten im Himmel,

erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig! — verschone uns, o Herz Jesu!
Sei uns gnädig! — erhöre uns, o Herz Jesu!
Von allen Sünden, — erlöse uns, o Herz Jesu!
Von aller Verachtung Deiner heiligen Einflößungen,
Von aller Unandacht und Lauigkeit in Deinem heiligen Dienste,
Von aller Undankbarkeit gegen Deine göttliche Liebe,
Von allen unreinen Gedanken und Begierden,
Von aller Herzlosigkeit gegen unsern Nächsten,
Von aller Blindheit und Verstocktheit des Herzens,
Durch Deine wunderbare Sanftmuth und Demuth,
Durch Deine barmherzige Liebe gegen die Sünder,
Durch Deine vollkommenste Reinigkeit,
Durch Dein heiliges verborgenes Leben,

erlöse uns, o Herz Jesu!

Durch Deinen Gehorsam bis zum Tode des Kreuzes, — erlöse uns, o Herz Jesu!
Durch das Blut und Wasser, das Du zu unserer Reinigung und Heiligung vergossen hast, — erlöse uns, o Herz Jesu!
Wir arme Sünder, — wir bitten Dich erhöre uns!
Daß Du Deine heilige und keusche Liebe in unsere Herzen ergießen wollest,
Daß Du unsere Herzen zur Nachahmung Deiner Tugenden anziehen wollest,
Daß Du uns wahre Demuth, Sanftmuth und innerlichen Frieden verleihen wollest,
Daß Du alle Gedanken und Begierden unseres Herzens reinigen und heiligen wollest,
Daß Du uns und alle Menschen erleuchten und zur Erkenntniß Deiner göttlichen Liebe führen wollest,
Daß Du in den Trübsalen dieses Lebens uns barmherzig erquicken und stärken wollest,
Daß Du Deine heilige Liebe immerdar in uns vermehren wollest,
Daß Du in der Stunde des Todes unsere Seelen in Deiner heiligen Wunde verbergen wollest,
Daß Du uns in die Glorie Deiner Auserwählten aufnehmen wollest,

wir bitten Dich, erhöre uns!

O süßestes Herz Jesu!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, — verschone uns, o Herz Jesu!
O Du Lamm Gottes u. s. w. — erhöre uns, o Herz Jesu!
O Du Lamm Gottes u. s. w. — erbarme Dich unser, o Herz Jesu!
Christe, erhöre uns! — Christe erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser! — Christe, erbarme Dich unser!
Vater unser u. s. w. — Gegrüßet seist Du Maria.
V. Allerheiligstes Herz Jesu, erbarme Dich unser!
R. Auf daß wir würdig werden, Dich von ganzem Herzen zu lieben.
V. Komm o Herr, Deinen Dienern zu Hülfe,
R. Die Du durch Dein kostbares Blut erlöset hast.

V. Herr erhöre unser Gebet,

R. Und laß unser Rufen zu Dir kommen.

V. Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, daß wir, die wir in dem heiligsten Herzen Deines geliebtesten Sohnes uns rühmen, und der unendlichen Wohlthaten Seiner Liebe gegen uns in Andacht gedenken, durch die Früchte und die Wirkungen derselben zugleich erquickt werden.

O barmherzigster Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf das Herz Deines geliebtesten Sohnes, an welchem Du Dein Wohlgefallen hast; — durch die Betrübnisse Seines heiligsten Herzens, welche Er unseretwegen erduldet, und durch die würdigen Genugthuungen, welche Er Dir für uns geleistet hat, laß Dich versöhnen, und verleihe uns, die wir mit zerknirschtem Herzen Dich bitten, Verzeihung unserer Sünden; — und entzünde unsere Herzen mit einer so großen Liebe gegen unsern Heiland, daß wir ganz von den Liebesflammen Seines göttlichen Herzens entbrannt, allezeit Deinem Herzen gemäß befunden werden mögen. — Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn.

R. Amen.

Zur Verehrung des unbefleckten Herzens Mariä.

V. Bitt' für uns, o unbeflecktes Herz Mariä,

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V. O Gott, der Du das heiligste Herz der seligen allezeit Jungfrau Maria mit geistlichen Gnadengaben erfüllet hast, und dasselbe nach dem Bilde des göttlichen Herzens Deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, voll Liebe und Barmherzigkeit sein lassen wolltest, verleihe uns die Gnade, daß wir, eingedenk dieses süßesten Herzens Mariä, durch treue Nachahmung ihrer Tugenden auch vermögen, Christum an uns zu offenbaren, der mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

Gesang.

1. Gelobt sei Jesus Christus
In alle Ewigkeit,
Der für uns Mensch geworden
Aus lauter Gütigkeit;
Und dreiunddreißig Jahr'
Im Fleisch gehorsam war:
Gelobt sei Jesus Christus
In alle Ewigkeit!

2. Gelobt sei.....
Der uns hat All' erlöset
Von Feindes Dienstbarkeit;
Durch seinen bittern Tod,
Geholfen aus der Noth:
Gelobt.....

3. Gelobt sei.....
Der uns den Geist gesendet
Der wahren Heiligkeit,
So uns gereinigt All'
Von Adam's Sündenfall':
Gelobt.....

4. Gelobt sei.....
Der uns so oft zur Buße
Verleiht die Gnadenzeit;
Er trägt mit uns Geduld
Und schenket uns die Schuld:
Gelobt.....

5. Gelobt sei.....
Der uns im Sacramente
Zu laben ist bereit
Mit seinem Fleisch und Blut:
O Seelenspeis', wie gut!
Gelobt.....

6. Gelobt sei.....
Der als der gute Hirte
Uns nährt zur rechten Zeit;
Er schützet Leut' und Land
Vor Pest, Krieg, Mord und Brand:
Gelobt.....

7. Gelobt sei.....
Der uns gewiß versprochen
Aus seiner Gütigkeit
Hier Gnad' und jenseits Freud';
Drum singt mit Dankbarkeit:
Gelobt.....

Zweite Nachmittags-Andacht.

Der Kreuzweg
unsers
Herrn und Heilandes Jesu Christi.

Gesang.

Christe Jesu, dich zu grüßen,
Fallen wir zu deinen Füßen,
Mit viel Sünden schwer belad'n,
Doch wir hoffen deine Gnad'n.
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr, hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Vorbereitungsgebet.

O Christe Jesu, du gekreuzigter Erlöser der Welt! aus Liebe zu dir will ich jetzt deinen heil. Kreuzweg halten, und will dir auf deinem großen Leidensgange mitleidig folgen, von Pilati Vorhofe an bis zum heil. Grabe. Laß diese meine vorhabende Andacht zu deiner Ehre und zu unserem Heile gereichen. Ich bereue alle Sünden meines Lebens mit vollkommener Reue und festem Vorsatze. Ich begehre auch alle heil. Ablässe zu gewinnen, welche der päpstliche Stuhl aus dem Gnadenschatze der Kirche Christi auf die Kreuzwegandacht verliehen hat: und zwar den ersten vollkommenen für mich selbst, die andern aber schenke ich den armen Seelen im Reinigungsorte, soviel ich kann und es deiner göttlichen Barmherzigkeit gefällt.

Heiliger Geist! komm herab über mich und über dieses andächtige Volk, welches sich zum heil. Kreuzwege versammelt hat, auf daß wir unter deinem göttlichen Beistande diese Andacht wohl verrichten mögen. Amen.

Erste Station.

Jesus wird von Pilatus zum Tode des Kreuzes verurtheilt.

Betrachtung.

Nachdem der unschuldige Heiland der Welt auf das grausamste war gegeißelt, mit Dornen gekrönet, verspottet und verhöhnet worden; hat zwar Pilatus die Unschuld Jesu bekannt, und zu dem Volke gesagt: „Ich bin unschuldig an dem Blute dieses Gerechten.“ Damit er aber dem Kaiser nicht mißfiele und dem rasenden Volke genügte, sprach er das Urtheil des Todes über Jesum, und übergab ihn zur Kreuzigung.

Beherzigung.

Beherzige, o christliche Seele! was dein Erlöser dahier im Vorhofe des Pilatus ausgestanden, wie willig und sanftmüthig er das ungerechte Urtheil des Todes angenommen hat: einzig und allein aus mitleidiger Liebe zu dir, damit

du erlöset würdest von dem ewigen Tode, den deine Sünden verdient hatten. Erwecke ein dankbares Mitleiden mit dem unschuldigen Jesus, und bereue deine Sünden von ganzem Herzen.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O gütigster Herr Jesu! der du aus Liebe zu mir dich dem schmählichsten Tode des Kreuzes unterworfen hast, ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens: ertheile mir die Gnade, meine Sünden recht zu erkennen und von Herzen zu bereuen. Ach, sei mir gnädig, damit ich am Tage des Gerichtes nicht zum ewigen Tode verdammet werde. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

Nun beginnt die Leidensstunde,
Pilatus macht das Urtheil kunde,
Für sein Volk will Jesus sterb'n,
Daß wir alle selig werd'n.
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr, hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf.

Betrachtung.

Als Jesus das schwere Kreuz gesehen, an welches er genagelt, und durch den allerschmählichsten Tod seinem himmlischen Vater für unsere Sünden sollte geopfert werden, hat er nach demselben mit Verlangen seine Arme ausgestreckt

und solches aus Liebe zu dir auf seine Schultern genommen, und mit großer Sanftmuth seinen heiligen Kreuzweg angetreten.

Beherzigung.

Bedenke, o christliche Seele! wie dein Heiland, obschon er bereits todtmatt war, doch mit aller Geduld das schwere Kreuz auf sich genommen, und durch die Straßen Jerusalems bis nach Golgatha getragen hat, auf daß du von ihm lernen solltest, auch alles Kreuz und Leiden, so dir Gott zuschickt, aus Liebe Gottes gern zu tragen und dem göttlichen Willen dich geduldig zu ergeben. Siehe, deine Sünden haben Jesus das Kreuz bereitet; bereue also dieselben von Herzen, und nimm alle Widerwärtigkeiten von der väterlichen Hand Gottes willig an zur Genugthuung für deine Sünden.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O liebreicher Jesu, der du das schwere Kreuz gutwillig auf deine Schultern für meine Sünden genommen hast, ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens: verleihe mir die Gnade und Stärke, daß ich forthin alles Kreuz und Leiden aus Liebe zu dir willig annehme, und mich vollkommen in deinen Willen ergebe. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

Du mein Jesu, bist unschuldig,
Doch nimmst du das Kreuz geduldig,
Und ich, der ich schuld daran,
Flieh das Kreuz, so viel ich kann.
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr, hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Dritte Station.

Jesus fällt zum Erstenmale unter dem Kreuze.

Betrachtung.

Als nun Jesus mit dem Kreuze beladen war, wurde er von den grimmigen Juden und heidnischen Soldaten mit solcher Gewalt fortgetrieben, daß er dadurch gänzlich ermattet, von der schweren Last des Kreuzes überwältiget, unter demselben jämmerlich zu Boden fiel.

Beherzigung.

Bedenke, o christliche Seele! die Schmerzen deines geliebten Jesu, welche ihm die schwere Last des Kreuzes verursacht hat, und erwäge dabei, ob nicht deine schweren Sünden ihn dermaßen niedergedrückt, und zu diesem schmerzlichen Falle gebracht haben. Bereue daher alle deine Sünden, und verspreche ernstlich, deinen Gott nicht mehr zu beleidigen.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O unschuldiger Jesu! du hast aus Liebe zu mir durch dein heil. Kreuz die schwere Bürde meiner Sünden getragen, welche dich zu Boden niedergedrückt haben. Ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens: gib mir die Gnade, alle meine Sünden von nun an zu meiden, ja eher in deiner Gnade zu sterben, als noch einmal dich schwer zu beleidigen. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

Ach, mein Jesus fällt zur Erde,
Für mich wollt' er kraftlos werden,
Stärk' mich Schwachen, dann, o Gott,
Wenn der Sündenfall mir droht.

Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr, hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Vierte Station.

Jesus mit dem Kreuze begegnet Maria, seiner Mutter.

Betrachtung.

Nachdem nun Jesus von der Erde wieder aufgestanden, und mit dem Kreuze zwischen dem wüthenden Volke seinen Weg geduldig fortsetzte, begegnete ihm seine allerliebste Mutter. Sie trug ohne Zweifel ein großes Verlangen, mit ihrem göttlichen Sohne sprechen zu können, um durch solche Unterredung ihr beängstigtes Herz zu erquicken. Desungeachtet wurde ihr vielgeliebter Sohn mit unaufhörlichen Stößen und Schlägen fortgetrieben.

Beherzigung.

Siehe hier, o christliche Seele! wie Jesu und Mariä Herzen müssen beängstigt gewesen sein, da ihnen nicht erlaubt worden ist, auch durch das geringste Wort ihren Schmerz zu lindern. Diesen Schmerz hast du verursacht, als du in der Eitelkeit und in den Sünden deinen Trost und deine Freude suchtest.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O sanftmüthigster Jesu! der du die Schmerzen deiner lieben Mutter in Ansehung ihrer so großen Betrübniß mehr, als die deinigen empfunden hast, ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens und durch die Betrübniß deiner heiligsten Mutter: wende mein Herz ab von aller Sünde und von zeitlichem Troste, und gib mir Gnade, alle meine begangenen Missethaten würdig zu beweinen, und

stehe mir bei mit deiner allerliebsten Mutter alle Augenblicke meines Lebens, besonders an meinem Ende, wenn ich von Allen verlassen werde. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

Welcher Mensch sollt' hier nicht weinen,
Dem die Mutter wird erscheinen,
Da sie sieht des Sohnes Qual,
Und die Wunden ohne Zahl.
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr, hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

Betrachtung.

Da der Weg nach dem Calvarieberge noch weit war, und Jesus von diesen und den vorigen Qualen immer schwächer wurde, so fürchteten die Juden, er möchte auf einmal unter der Last des Kreuzes todt bleiben, bevor sie ihn gekreuziget hätten. Darum zwangen sie den fremden vorübergehenden Simon von Cyrene, daß er Jesu sollte das Kreuz tragen helfen, damit er an das Kreuz noch lebendig genagelt und gekreuziget werden könnte.

Beherzigung.

Betrachte, meine Seele! wie empfindlich es Jesu müsse gewesen sein, daß kein Einziger so mitleidig war, der freiwillig mit ihm hätte tragen wollen das Kreuz, durch welches alle Menschen sollten erlöset werden. Wenn du nun Jesum, den König Himmels und der Erde, liebest, so zeige es in der That. Fliehe nicht, sondern trage fortan alles Kreuz und Leiden willig aus Liebe zu Dem, der das Holz des

Kreuzes aus Liebe zu dir willig getragen hat, so wirst du die himmlischen Früchte des Kreuzes ewig zu genießen haben.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O gütigster Jesu! der du unter dem Kreuze bist so kraftlos geworden, daß Simon von Cyrene mußte genöthigt werden, dir das Kreuz tragen zu helfen, ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens: verleihe mir deine göttliche Hülfe in allen Nöthen des Leibes und der Seele, daß ich in keiner Widerwärtigkeit von dir weiche, sondern alles Kreuz und Leiden mit dir geduldig ertrage, und die himmlischen Früchte des heiligen Kreuzes ewig genießen möge. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

Nicht mehr will ich mich beklagen,
Gern will ich das Kreuz auch tragen,
Das der Herr mir auferlegt,
So wie es hier Simon trägt.
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr, hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Sechste Station.

Veronika reicht Jesu das Schweißtuch.

Betrachtung.

Als nun das allerheiligste Angesicht Jesu nach so vielen Backenstreichen, Verspottungen und Verspeiungen, und von dem bei der Dornenkrönung herunterfließenden Blute auf diesem schmerzhaften Kreuzwege dermaßen bedeckt war, daß er kaum seine Augen mehr öffnen konnte; reichte ihm die

mitleidige Veronika aus Erbarmen ihr Schweißtuch, sein Angesicht damit zu trocknen. Jesus nahm es gern an und hinterließ ihr aus Dankbarkeit im Schweißtuche das blutige Bildniß seines göttlichen Angesichtes.

Beherzigung.

O mitleidige Seele! beherzige die erbarmungswürdige Gestalt Christi Jesu. Wie dieser Allerschönste unter den Menschenkindern müsse entstellt gewesen sein, von Wunden, Blut, Schweiß und Staub bedeckt. Wer hat doch anders dieses jener Schönheit Himmels und der Erde angethan, als eben deine Sünden! Willst du nun Jesu dein Mitleiden erweisen, so verstoße aus deinem Herzen alle Bildnisse der Welt, und präge darin dieses Bild der wahren Schönheit deiner Seele.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O holdseligster Jesu! der du zum Zeichen deiner göttlichen Liebe mir dein heiliges Angesicht mit deiner Gottheit und Menschheit im heiligsten Sakramente hinterlassen hast; ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens: du wollest dein heiliges blutiges Angesicht so tief in mein Herz eindrücken, daß ich deiner allzeit gedenken und dich über alle Schönheit zeitlich und ewig lieben möge. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

Jesus schönstes Angesichte,
War bedeckt von Blut und Schwitze,
Und Veronika reicht weinend
Ihm ein Tuch von feinem Leinen.
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Siebente Station.

Jesus fällt zum Zweitenmale unter dem Kreuze.

Betrachtung.

Als Jesus auf seinem großen Erlösungsgange mit dem Kreuze zur Stadtpforte gekommen war, überfiel ihn eine solche Ohnmacht, daß er abermals zu Boden fiel, nicht ohne Erneuerung vieler Wunden.

Beherzigung.

Nun betrachte, o mitleidige Seele! wie vermessen die unbillige Grausamkeit mit Jesu verfahren; denn anstatt daß man ihn hätte einen Augenblick sollen rasten lassen, wurde der Erlöser der Welt geschlagen und gestoßen und zum Weitergehen genöthiget. Kannst du diese Unbilden ohne Thränen anschauen? Und dennoch geschieht deinem so liebreichen Herrn eine weit größere Schmach, wenn du in die einmal bereuten Sünden wieder zurückfällst. Deßwegen wandle von nun an behutsamer auf dem Wege zur langen Ewigkeit.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O Jesu, meine Liebe, mein Leben, mein einziger Trost, der du hier das Zweitemal auf dem betrübten Wege zum Berge Calvarie ohnmächtig zur Erde gefallen bist, ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens: verleihe mir gnädig, die Größe meiner Sünden zu erkennen, dieselben vollkommen zu bereuen, und lieber den Tod zu wählen, als dich freiwillig wieder zu beleidigen. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

Du mein Jesu fällst schon wieder,
Auf die harte Erde nieder,

Meine Sünden sind so schwer,
Und ermüden dich so sehr.
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr, hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Achte Station.

Jesus tröstet die Frauen, die ihn mitleidig beweinen.

Betrachtung.

Da nun Jesus so unmenschlich zugerichtet außer der Stadt gekommen war, und wahrgenommen, daß viele mitleidige Frauen ihm folgten, welche sein bitteres Leiden innigst beweinten, wendete sich der blutige Herr Jesus zu ihnen, und tröstete sie mit den freundlichen Worten: „Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch und über eure Kinder. Denn wenn man das am grünen Holze thut, was wird mit dem dürren geschehen?“

Beherzigung.

O mitleidige Seele! nimm diese Worte Jesu Christe tief zu Herzen, durch welche er dich lehret, daß du die Ursache seines Leidens bist, und vor allem zu beweinen hast deine eigenen Sünden, sowie die Sünden derer, die dir anbefohlen sind. Alsdann hast du ein wahres Mitleiden mit Jesus, wenn du wachest, betest und opferst für deine eigene Seele und für alle dir anbefohlenen Seelen, welche er durch sein kostbares Blut so schmerzlich erkauft hat.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O mildreichster Jesu! der du dein blutiges Angesicht auf deinem heil. Kreuzwege zu den Töchtern von Jerusalem

barmherzig gewendet hast; ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens: verstoß' mich nicht auf ewig von deinem Angesichte wegen der Vielheit meiner Sünden. Siehe an, barmherziger Jesus! mein reumüthiges Herz, und stärke mich durch deine Gnade, daß ich von nun an alle Sünden und deren Ursachen ernstlich meiden, verfluchen und verabscheuen möge. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

Weinend folgen dir die Frauen,
Die mit Wehmuth dich anschauen,
Und ich soll bei deiner Pein,
Als ein Christ gefühllos sein?
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Neunte Station.

Jesus fällt zum Drittenmale unter dem Kreuze.

Betrachtung.

Nachdem nun endlich Jesus ganz entkräftet, mit unzählbaren Schlägen grausam fortgetrieben, am Fuße des Berges Calvarie angelangt, und kaum mehr Athem in ihm war; fiel er unter diesen vielen Schlägen und Stößen zum Drittenmale ganz ohnmächtig zur Erde.

Beherzigung.

Beherzige, meine Seele! wie empfindlich alle Wunden und Schmerzen Jesu am ganzen zarten Leibe, besonders jene seines allerheiligsten mit Dornen gekrönten Hauptes durch diesen harten Fall erneuert worden sind, und dennoch unter so vielen schrecklichen Lästerungen, Verspottungen, Stößen und Schlägen der unschuldige Jesus den Calvarieberg zu besteigen genöthigt wurde. Erinnere dich deiner mehr als

dreimal wiederholten Sünden, und wie du in deinem Sündenzustande das unschuldige Blut Jesu behandelt hast.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O barmherzigster Jesu! der du für meine Sünden zum Drittenmale zur Erde gefallen bist, und so unzählbare Pein und Schmerzen geduldig ausgestanden hast; ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens: ertheile mir die Gnade der Beharrlichkeit in meinen Vorsätzen, daß ich von nun an nicht mehr falle. Verleihe auch Gnade und Stärke Allen, denen ich je zur Sünde Ursache gegeben habe, daß auch sie alle Sünden mit mir bereuen und ernstliche Buße wirken mögen. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

Ach, mit welchem bangen Herzen,
Sinkest du vor Angst und Schmerzen,
Schon zum Drittenmal dahin,
Für mich, der ich Ursach' bin.
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr, hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt und mit Galle und Essig getränkt.

Betrachtung.

Nachdem Jesus den so beschwerlichen Berg Calvarie endlich erstiegen, rissen die rasenden Henkersknechte ihm sein an den blutigen Wunden anklebendes Kleid mit einer solchen

Wuth von seinem heiligen Leibe, daß dadurch alle Wunden und Schmerzen aufs Neue aufgerissen wurden; und anstatt einer Erfrischung oder Labung, wurde Jesus gezwungen, Wein, der mit Galle vermischt war, zu verkosten.

Beherzigung.

O liebe Seele! siehe den Erlöser büßen für die Sünden der gefallenen Menschheit. Vom Scheitel des Hauptes bis zur Fußsohle ist nichts Gesundes an ihm! siehe, das entblößte, unschuldige Lamm Gottes steht da, wie mitten unter reißenden Wölfen und blutdürstigen Hunden. Bereue die sündhaften Ursachen, wegen welcher unschuldig beschämt wird derjenige, welcher hinweggenommen die Sünden der Welt.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O Herr Jesu Christe, du unschuldiges Lamm Gottes! der du wegen unserer Missethaten auf dem Berge Calvarie vor deinem Tode so schimpflich deiner Kleider bist beraubt worden; ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens: verleihe mir gnädig, daß ich in allen Gefahren und Versuchungen mit dem Kleide der Unschuld und deiner Gnade geziert bleiben möge. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

Nun, mein Jesus, wirst du leider,
Auch beraubet deiner Kleider,
Bitt're Gall' und Myrrhenwein,
Schenkt man dir zu trinken ein.
Durch dein Leiden und dein Sterben.
Herr hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Elfte Station.

Jesus wird an's Kreuz genagelt.

Betrachtung.

Nachdem dein lieber Heiland nun Alles geduldig verschmerzt hatte, was menschliche Bosheit ausdenken konnte, wurde dieses unschuldige Lamm Gottes zur Schlachtbank geführt. Und nachdem er sich willig auf selbige niedergelegt, ohne daß er seinen Mund aufthat, wurde er an's Kreuz genagelt in Gegenwart einer großen Volksmenge, unter welcher auch seine allerliebste Mutter war.

Beherzigung.

O christliche Seele! beherzige die unerhörte Grausamkeit, die stumpfen Nägel, die verletzten zarten Adern und Nerven, die grausamen Hammerschläge und die unaussprechlichen Schmerzen Jesu. Auf dieser Kreuzeswage hast du die Schwere deiner Sünden und den Werth deiner so theuer erlöseten Seele abzuwägen. Ermesse, ob du nicht vielmehr deinen sterblichen Leib, als deine unsterbliche Seele liebest.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O Jesus! du wahrer Gott und Mensch, der du aus Liebe zu mir hast wollen an's Kreuz genagelt werden; ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens: gib mir die Gnade, daß ich den großen Werth meiner Seele erkenne, alle sündhaften Begierden aus Liebe zu dir von nun an abtödten und kreuzigen, und das Heil meiner Seele ernstlich wirken möge. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

Schon am ganzen Leib entkräftet,
Wirst du an das Kreuz geheftet,

O was leidest du für mich,
Und ich, was leid' ich für dich.
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr, hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Zwölfte Station.

Jesus wird mit dem Kreuze erhöhet und stirbt.

Betrachtung.

Nachdem Jesus an's Kreuz genagelt war, wurde er mit dem Kreuze in die Höhe gehoben, und hing von der sechsten bis zur neunten Stunde des Tages am Kreuze als das Versöhnungsopfer der ganzen Welt, und da Alles an Jesu vollbracht war, was die Propheten von ihm geweissagt hatten, gab er mit geneigtem Haupte seinen Geist auf.

Beherzigung.

Merke wohl, o liebe Seele! siehe, die Sonne wird verfinstert, der Vorhang des Tempels zerreißt, die Erde bebt, die Felsen spalten und zerspringen, die Gräber öffnen sich und die Todten stehen auf, und alles Volk, welches diesen Ereignissen beiwohnte, schlug an die Brust. Und du willst dich allein an nichts kehren?! Siehe, jetzt ist es Zeit Gnade zu erlangen, gehe jetzt hinzu mit dem bußfertigen Schächer. Siehe, da hängt der eingeborne Sohn Gottes am Kreuze, zwischen Himmel und Erde, zwischen dem erzürnten Gotte und der sündigen Welt.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O Jesu, du Mittler zwischen Gott und den Menschen! der du aus Liebe zu mir am Stamme des Kreuzes den allerschmerzlich-schmählichsten Tod ausgestanden, und zu deinem Vater gerufen hast: „Es ist vollbracht, Vater in

deine Hände befehle ich meinen Geist!" Ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens und Sterbens: laß doch dein theures Blut an mir nicht verloren sein, und erbarme dich meiner, wann meine Seele von meinem Leibe scheiden wird. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

O mein Jesus ganz verlassen,
Seh' ich dich am Kreuz erblassen,
Bis zum harten Kreuzestod,
Liebst du mich, du Gottes-Sohn.
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod
An uns nicht verloren sein.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen und in den Schooß seiner Mutter gelegt.

Betrachtung.

Als nun Jesus gestorben war, und das Volk mit großem Schrecken davon gegangen; wurde er vom Kreuze ehrerbietig abgenommen, in den Schooß seiner Mutter gelegt, und in Leinwand eingewickelt.

Beherzigung.

O mitleidige Seele! erwäge die Schmerzen dieser betrübten Mutter, indem sie alle Wunden ihres so lieben Sohnes vor Augen hatte. Wenn du den verwundeten Leichnam im Schooße Mariä betrachtest, so wisse, daß alle seine Wunden dir zurufen: „Also habe ich dich geliebet!" Darum falle aus Dankbarkeit nieder auf dein Angesicht,

und danke deinem lieben Jesu für seine unendliche Barmherzigkeit, ohne welche du ewig verloren gewesen wärest.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O Herr Jesu Christe! der du für das Heil der Welt am Kreuze gestorben, wieder abgenommen und gesalbet bist, und in dem Schooße deiner schmerzhaften Mutter hast ruhen wollen; ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines bittern Leidens und durch die Betrübniß deiner heiligsten Mutter: verleihe mir die Gnade, dein bitteres Leiden und Sterben allezeit so mitleidig zu beherzigen und dermaßen in deiner Liebe stets zu beharren, daß ich nach diesem Leben in das himmlische Reich möge aufgenommen werden. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Gesang.

Laßt uns mit Maria trauern,
Ihren liebsten Sohn bedauern,
Den, der uns das Leben gab,
Nimmt man todt vom Kreuz herab.
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr, hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Vierzehnte Station.

Jesus wird in's Grab gelegt.

Betrachtung.

Da es nun Abend geworden, nahm Joseph von Arimathea mit Beihülfe des frommen Nicodemus den Leichnam Jesu, wickelte ihn in reine Leinwand, und legte ihn in ein neues Grab, das er in einem Felsen ausgehauen hatte. Es

waren auch daselbst Maria, die Mutter Jesu, Magdalena und andere die dem Grabe gegenüber saßen und zusahen, wo er hingelegt wurde.

Beherzigung.

Bedenke, christliche Seele! was für ein klägliches Leichenbegängniß hier müsse gehalten sein! wie andächtig dieser allerheiligste Leib mit heißen Thränen und kostbaren Specereien sei beehrt und balsamirt worden! Reinige dein Herz mit Bußthränen, bereite und ziere es mit christlichen Tugenden; lege also deinen geliebten Jesum, durch würdige Empfangung des hochwürdigen Gutes in seine Ruhestätte, in dein erneuertes Herz, und feiere auf diese Weise andächtig die dankbare Erinnerung seines bittern Leidens und Sterbens.

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und wir benedeien dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

O Jesu, mein Gott und Alles! der du so große Pein und Marter für mich gelitten hast; ich bitte dich durch dieses Geheimniß deines vollbrachten Leidens: reinige mein Herz durch deine barmherzige Gnade, damit es dir gefalle, darin zu ruhen; besitze du allein dasselbe, welches ich dir hiermit dankbar schenke und auf ewig verpfände: dir allein zu leben, dir allein zu dienen, dich über alles zeitlich und ewig zu lieben. Amen.

Ehre sei dem Vater. Vater unser. Gegrüßet.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Jesus ruhet in dem Grabe,
Herr, was ich gesündigt habe,
Das nimm Alles weg von mir,
Daß ich scheide rein von hier.
Durch dein Leiden und dein Sterben.
Herr hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod
An uns nicht verloren sein.

Schlußgebet.

O Christe Jesu, du Sohn Gottes! unser Heiland, unser Erlöser, unser Seligmacher! Ich sage dir Lob und Dank für dein bitteres Leiden und Sterben, das du zur Erlösung der gefallenen Menschheit vollbracht hast, und das ich nun in den vierzehn geheimnißvollen Stationen betrachtet habe. Ich opfere dir diese nun verrichtete Andacht auf zu deiner Ehre und zu unserem Heile. O Christe Jesu, ich bitte dich durch diese vierzehn hohen Geheimnisse, laß doch deine Gnade und Barmherzigkeit groß sein über dieses dein Volk, welches mit Frömmigkeit dieser hochherrlichen Kreuzwegandacht beiwohnte. Laß ihnen die himmlischen Früchte dieser Andacht im Leben, im Tode und in der Ewigkeit zu gute kommen, und nimm uns alle einstens auf in dein himmlisches Reich, wo wir dich loben und preisen werden von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Ehre des allerheiligsten Altarssakramentes:

Vater unser. Gegrüßet. Ehre sei.

Zur Meinung des Papstes, der diese Andacht eingesetzt hat:

Vater unser. Gegrüßet. Ehre sei.

Gesang zum Schluß.

Ach die Friedensengel trauern,
Jesum Sonn' und Mond bedauern,
Möcht' doch auch mein hartes Herz,
Traurig sein von Reueschmerz,
Durch dein Leiden und dein Sterben,
Herr, hilf uns das Heil erwerben,
Laß doch deinen Kreuzestod,
An uns nicht verloren sein.

Dritte Nachmittags-Andacht.

Bruderschaftsandacht von Jesus, Maria und Joseph.

Lied.

V. Laßt uns beten den Rosenkranz zur Verehrung der heil. fünf Wunden Jesu Christi, um dadurch vor den fünf Hauptübeln des Menschen bewahrt zu werden. — Ich glaube in Gott Vater, u. s. w.

Das erste Gesetz.

Zur Verehrung der Wunde des linken Fußes Jesu, um vor aller Todsünde bewahrt zu werden (welche das erste Hauptübel des Menschen ist), — beten wir drei Vater unser und Ave Maria zu Ehren Jesu, Mariä und Josephs.

V. Vater unser, u. s. w.

R. Unser tägliches Brod, u. s. w.

R. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w. Zusatz: Jesus. — Der uns vor aller Todsünde gnädigst bewahren wolle.

R. Heilige Maria, Mutter Gottes und heiliger Joseph! bittet für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V. Vor aller Todsünde wollen uns behüten,

R. Jesus, Maria, Joseph.

V. Herr, erhöre unser Gebet,

R. Und laß unser Rufen zu Dir kommen.

V. O Herr Jesu Christe! durch die hochwerthe Wunde Deines linken Fußes und das heilige Blut, welches daraus so reichlich zur Heiligmachung unserer Seelen geflossen ist, bitten wir Dich, Du wollest uns und alle unsere Mitbrüder und Mitschwestern vor aller Todsünde gnädigst bewahren.

R. Und du Mutter Jesu, heilige Maria! wie auch du, Sein Pflegvater Joseph, wollet uns diese Gnade durch euere Verdienste und Fürbitte erlangen. Amen.

1. Jesu, mein Gott! Dein heilig Blut
Die Sünd' der Welt abwaschen thut!
Was ich verschuld't, verzeih' mir doch
Und reiß mich vom Sündenjoch.

2. Maria, mein' Beschützerin,
Der Sünder bei Gott Mittlerin:
Erbitt' mir Gnad' bei Deinem Sohn,
Daß ich mög' leben sündenohn.
3. Sanct Joseph, du von Sünden bist
Gewesen frei zu jeder Frist:
Ach, hilf mir, daß auch ich mög' sein
Von jetzt an ganz von Sünden rein.

Das zweite Gesetz.

Zur Verehrung der Wunde des rechten Fußes unseres Erlösers, damit wir Gnade und Stärke erlangen in allen sündlichen Gelegenheiten (welche das zweite Hauptübel des Menschen sind), den bösen Anfechtungen standhaft Widerstand zu thun, — beten wir sämmtlich drei Vater unser und Ave Maria zu Ehren Jesu, Mariä und Josephs.

V. Vater unser, u. s. w.

R. Unser tägliches Brod, u. s. w.

V. Gegrüßet seist du, Maria, u. s. w. Zusatz: Jesus, — Der uns vor allen gefährlichen Gelegenheiten zur Todsünde beschützen wolle.

R. Heilige Maria, Mutter Gottes! und du, heiliger Joseph! bittet für uns, u. s. w. (wie oben).

V. Vor aller gefährlichen Gelegenheit zur Todsünde wollen uns gnädigst bewahren

R. Jesus, Maria, Joseph,

V. Herr, erhöre unser Gebet,

R. Und laß unser Rufen zu Dir kommen.

V. O Herr Jesu Christe! durch die heilige Wunde Deines rechten Fußes, und in Ansehung des kostbaren Blutes, welches unseretwegen daraus so überflüssig vergossen worden, bitten wir Dich, laß doch nicht zu, daß einer von uns in eine gefährliche Gelegenheit, tödtlich zu sündigen, gerathe.

R. Und du, o Mutter Jesu, heilige Maria! wie auch du, Sein Pflegvater, Joseph, wollet uns diese Gnade durch euere Verdienste und Fürbitte erlangen. Amen.

1. Jesu, ich bitt' durch Deinen Tod
Und Deine Wunden purpurroth,
Laß nimmer zu, daß jemals ich
Fall' in Gefahr, zu zürnen Dich.

2. Maria! mich das Fleisch, die Welt,
Der Satan stets zur Sünd' anhält;
Ach, steh' mir bei in allem Streit,
Gib in der Noth Standhaftigkeit.
3. Joseph! zu dir schrei' flehentlich,
Hör' mein Gebet barmherziglich;
Stärk' mich, daß kein' Gelegenheit
Verführe mich in Sünd' und Leid.

Das dritte Gesetz.

Zur Verehrung der Wunde der linken Hand Jesu, um zu erlangen Befreiung von allen zeitlichen Strafen unserer Sünden in diesem Leben (welche das dritte Hauptübel des Menschen sind), — beten wir drei Vater unser und Ave Maria zu Ehren Jesu, Mariä und Josephs.

V. Vater unser, u. s. w.

R. Unser tägliches Brod, u. s. w.

V. Gegrüßet seist du, Maria, u. s. w. Zusatz: Jesus, — Der uns von allen wohlverdienten Strafen unserer Sünden gnädigst befreien wolle.

R. Heilige Maria, Mutter Gottes! und heiliger Joseph! bittet für uns, u. s. w. (wie oben).

V. Von den zeitlichen Strafen unserer Sünden wollen uns befreien

R. Jesus, Maria, Joseph.

V. Herr, erhöre unser Gebet,

R. Und laß unser Rufen zu Dir kommen.

V. O Herr Jesu Christe! durch die ehrwürdige Wunde Deiner linken Hand, und durch das rosenbarbige Blut, welches daraus zu unserer Versöhnung mit Deinem himmlischen Vater so freigebig geflossen ist, bitten wir Dich, Du wollest mit Deiner eben so milden als mächtigen Hand alle zeitlichen, wohlverdienten Strafen, mit welchen auch schon in diesem Leben Gott in Seinem ergrimmten Zorn uns sündige Menschen zu strafen pflegt, von uns und allen unsern Mitbrüdern und Mitschwestern barmherzig abwenden.

R. Und du, o Mutter Jesu, heilige Maria, wie auch du, Sein Pflegvater Joseph! wollet uns diese Gnade durch euere Verdienste und Fürbitte erlangen. Amen.

1. Jesu, mein' Sünd' verklaget mich,
   Daß große Straf' verschuldet ich.
   Doch schreit zu Dir Dein eig'nes Blut:
   O strafe nicht mit scharfer Ruth'.
2. Maria! was du willst vom Sohn',
   Erhältst du auch beim Gnadenthron';
   Halt' ein, bitt' ich, das scharfe Schwert,
   Daß Er nicht straf', wie ich bin werth.
3. Joseph! Krieg, Pest und Hungersnoth
   Mein' Sünd' verdient, ja auch den Tod,
   Dennoch wird Gott mir gnädig sein
   Durch die Verdienst' und Fürbitt' dein.

Das vierte Gesetz.

Zur Verehrung der Wunde der rechten Hand Jesu Christi, auf daß Er uns vor einem bösen Tode (welcher das vierte Hauptübel des Menschen ist), gnädig bewahre, — beten wir drei Vater unser und Ave Maria zu Ehren Jesu, Mariä und Joseph's.

V. Vater unser, u. s. w.

R. Unser tägliches Brod, u. s. w.

V. Gegrüßet seist du, Maria, u. s. w. Zusatz: Jesus, — Der uns vor einem bösen und jähen Tode gnädigst bewahren wolle.

R. Heilige Maria, Mutter Gottes! und heiliger Joseph! bittet für uns, u. s. w. (wie oben).

V. Vor einem unversehenen, unglückseligen Tode wollen uns bewahren

R. Jesus, Maria, Joseph.

V. Herr, erhöre unser Gebet,

R. Und laß unser Rufen zu Dir kommen.

V. O Herr Jesu Christe! durch die gnadenreiche Wunde Deiner rechten Hand und durch das heilige Blut, welches aus diesem Gnadenbrunnen zu unserer Seligmachung geflossen ist, bitten wir Dich demüthigst, Du wollest uns und alle unsere Mitbrüder und Mitschwestern vor einem bösen, unglückseligen Tode bewahren.

R. Und du, o Mutter Jesu, heilige Maria! wie auch du, Sein Pflegvater Joseph! wollet uns diese Gnade durch euere Verdienste und Fürbitte erlangen. Amen.

1. Jesus! was hilft Dein bitt'rer Tod,
Wenn ich verderb' in letzter Noth?
Darum laß mich in Deiner Wund'
Ruh' finden in der Todesstund'.
2. Maria! mich dir übergeb'
In deinen Schutz, so lang' ich leb';
Bitt', daß der Tod mit schnellem Pfeil'
Nicht unbereit mich übereil'.
3. Joseph! wann kommt mein letzter Tag,
All' Höllenfurcht von mir verjag'.
Mein Schirmer sei an meinem End',
Laß sterben nicht ohn' Sacrament.

Das fünfte Gesetz.

Zur Verehrung der Herzwunde Christi, um dadurch vor den Peinen des Fegfeuers bewahrt zu werden (welche das fünfte Hauptübel des Menschen sind), — beten wir drei Vater unser und Ave Maria zu Ehren Jesu, Mariä und Josephs.

V. Vater unser, u. s. w.

R. Unser tägliches Brod, u. s. w.

V. Gegrüßet seist du, Maria, u. s. w. Zusatz: Jesus, — Der uns vor den Peinen des Fegfeuers bewahren wolle.

R. Heilige Maria, Mutter Gottes! und heiliger Joseph! bittet für uns u. s. w. (wie oben).

V. Vor den Peinen des Fegfeuers wollen uns bewahren

R. Jesus, Maria, Joseph.

V. Herr, erhöre unser Gebet,

R. Und laß unser Rufen zu Dir kommen.

V. O Herr Jesu Christe! durch die allersüßeste Wunde Deiner heiligen Seite und durch das unendlich kostbare Blut, welches Du auch nach Deinem Tode hast wollen daraus fließen lassen, um uns Dein mildes Herz dadurch zu beweisen, — bitten wir Dich, erbarme Dich unser und aller unserer Mitbrüder und Mitschwestern, besonders wenn wir in den letzten Zügen liegen werden. Laß nach dem Maße Deiner großen Barmherzigkeit uns dies Dein gnadenreiches Blut zur gänzlichen Vergebung unserer Sünden und Reinigung unserer Seelen vor unserem Absterben gedeihen, damit

wir dadurch der schmerzlichen Reinigung im Fegfeuer entgehen mögen.

R. Und du, o Mutter Jesu, heilige Maria! wie auch du, Sein Pflegvater Joseph! wollet uns diese Gnade durch euere Verdienste und Fürbitte erlangen. Amen.

1. Jesus! Dein' Seit' Dir offen steht,
Daraus für mich ein Bächlein geht;
Mit diesem Deinem kostbar'n Blut
Woll'st löschen aus des Fegfeu'rs Glut!
2. Maria! wenn in jenem Feu'r
Soll brennen mein' Seel' ungeheu'r,
Mit deiner Mild' sie dann erquick',
Zu retten sie die Engel schick'.
3. Joseph! dir mein Geist hinsend',
Nach meinem Tod in deine Händ';
Versöhne Gottes Gerechtigkeit,
Daß Er nicht straf' in Ewigkeit.

(Nun werden die Namen der Verstorbenen abgelesen und für sie gebetet.)

V. Lasset uns beten für die Abgestorbenen.

R. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und Dein ewiges Licht leuchte ihnen.

V. Von den Pforten der Hölle.

R. Errette, o Herr! ihre Seelen.

V. Die Seelen aller Abgestorbenen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden.

R. Amen. — Vater unser, u. s. w.

V. Lasset uns beten für die Nothleidenden und Kranken.

R. Gott verleihe ihnen, was an Leib und Seele ihnen nützlich und selig ist.

V. Herr! laß nicht zu Schanden werden Deine Diener und Dienerinnen.

R. Welche auf Deine Barmherzigkeit hoffen. — Vater unser, u. s. w.

V. Lasset uns beten für unsere Wohlthäter.

R. Allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten Dich, Du wollest allen denen, die uns um Deines heiligen Namens willen Gutes thun, mit den ewigen Gütern vergelten.

Vater unser, u. s. w.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes, Amen.

Jesus, Maria, Joseph, † seid in meinen Gedanken.

Jesus, Maria, Joseph, † seid in meinen Worten.

Jesus, Maria, Joseph, † seid in meinem Thun und Lassen. Amen.

Gesang. Ein Muttergotteslied, entsprechend der kirchlichen Jahreszeit.

Vierte Nachmittags-Andacht.

Andachts-Uebungen

der

Bruderschaft von Jesus, Maria und Joseph,

zur Beförderung der christlichen Lehre.

Haupt-Abläſſe der Bruderschaft.

Vollkommener Ablaß am Tage der Einschreibung, — bei den zwei halbjährigen Versammlungen, — und in der Sterbestunde. Ferner am h. Christfeste, Osterfeste und am Feste Petri und Pauli für diejenigen Einverleibten, welche gewöhnlich der Christenlehre beiwohnen oder Andere darin unterweisen. Ablaß von 7 Jahren und 7 Quadragenen bei den monatlichen Versammlungen, Ablaß von 5 Jahren für diejenigen Einverleibten, welche an einem Festtage Mariä beichten und communiciren, u. A. m.

I. Gebet bei Aufnahme in die Bruderschaft.

O ewige Weisheit des himmlischen Vaters, Lehrer und Heiland der Welt, gütigster Herr Jesu Christe! und du allerreinste jungfräuliche Mutter Gottes, Maria! auch du, ihr keuscheſter Bräutigam, Joseph! — Ich (N. N.), wiewohl Euerer heiligsten Gesellschaft unwürdig, dennoch vertrauend auf Euere wunderbare Gütigkeit, auch durch Begierde, Euch zu dienen, angetrieben, erkenne heute und für alle Zeiten meines Lebens vor dem ganzen himmlischen Heere, Dich, o Herr Jesu Christe, als meinen Lehrer, Helfer und Seligmacher; erwähle dich, o Maria, Seine Mutter, zu meiner gnädigsten Fürsprecherin, und dich, o heiliger Joseph, zu meinem besondern Schutz- und Schirmpatron in allen Gefahren des Leibes und der Seele, vornehmlich in der Stunde meines Todes. Ich nehme mir auch fest vor, daß ich der christlichen Lehre gemäß will leben und sterben, und Euch andächtig und treu dienen. Ich will mich auch nach meinem geringen Vermögen befleißen, Andern zu der-

gleichen Dienst, besonders zur Haltung der christlichen Lehre Anleitung zu geben, und bitte deswegen Deine unermeßliche Güte, Herr Jesu Christe! und dich, Seine gebenedeite Mutter und Jungfrau, Maria! wie auch dich, ihren heiligen Bräutigam, Joseph! Ihr wollet mich in Euere heilige Gesellschaft unter die Zahl Euerer Pflegkinder auf- und annehmen, — wollet mir auch beistehen in meinem Handel und Wandel, damit ich durch die göttliche Gnade mich so in allen meinen Gedanken, Worten und Werken, gemäß Euerem Beispiele, verhalte, auf daß ich niemals dawider vorsätzlich sündige. Auch bitte ich demüthig, daß Ihr mich stets in Euerm Gedächtnisse haltet, und nicht zulasset, daß ich jemals in eine Todsünde einwillige. In allen Gefahren, Gelegenheiten und Anfechtungen wollet Ihr mich mit reichlichen Gnaden stärken, und die wohlverdienten Strafen gnädig von mir wenden. Verlasset mich nicht in der Stunde meines Todes, damit ich also ohne weitere Pein des Fegfeuers zu Euerer erfreulichen Gesellschaft im Himmel gelangen möge! Amen.

II. Bei den monatlichen Versammlungen der Bruderschaft.

Christenlehre und Andacht.

Gesang.

Komm' heil'ger Geist, der Alles schafft,
Komm', such' uns heim mit deiner Kraft;
Erfülle, süßer Seelengast,
Das Herz, das du erschaffen hast!

Gib, daß durch dich den Vater wir
Und auch den Sohn erkennen hier,
Und daß als Geist von beiden dich
Wir allzeit glauben festiglich!

Gott Vater sei stets Ehr' und Lob,
Dem Sohn, der sich vom Tod' erhob,
Dem Tröster auch der Christenheit
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

V. Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des h. Geistes. R. Amen.

Lasset uns üben den Glauben.

R. O unendlicher, weisester und wahrhafter Gott! ich glaube Alles, was die katholische Kirche vorhält zu glauben, insonderheit, daß ein Gott sei, einfach in der Natur, dreifach in Personen, aus welcher die zweite für mich Mensch geworden; ich glaube, daß ein Himmel sei für die Guten, und eine Hölle für die Bösen; ich glaube, daß unsere Seele unsterblich und Deine Gnade uns nothwendig ist zur Seligkeit, und darum glaube ich dieses und alles Andere, weil Du, o Gott! es gesagt hast, der Du nicht fehlen, noch betrügen kannst, weil Du bist die ewige Wahrheit, auch wegen Deiner ewigen Allwissenheit nicht kannst betrogen werden. Damit ich denn mit der wahren katholischen Kirche diesen meinen Glauben vor der ganzen Welt bekenne, sage ich es im Angesichte Deines ganzen himmlischen Heeres mit Herz und Mund:

Ich glaube in Gott Vater u. s. w.

V. O Gott, stärke meinen Glauben, damit ich nach demselben wohl lebe, und in demselben glücklich sterbe.

R. Amen.

V. Lasset uns üben die Hoffnung.

R. O allmächtiger Herr, o gütiger Vater, o getreuer Gott! ich hoffe von Deiner grundlosen Barmherzigkeit, und durch die Verdienste Jesu Christi, vermittels meiner Mitwirkung mit Deiner Gnade das ewige Leben und die Mittel dazu, besonders Vergebung meiner Sünden und eine kräftige Gnadenhülfe am Ende meines Lebens. Ich hoffe und verlange, o Herr! Deines Angesichtes zu genießen, weil Du der höchste und der allgütigste Gott bist, darum hoffe ich es, weil Du, o Gott! es versprochen hast, der Du unendlich getreu und allmächtig bist, Dein Versprechen zu halten. Diese Hoffnung zu bezeugen, sage ich mit festem kindlichem Vertrauen zu Dir, o Gott! wie auch in guter Zuversicht zu meiner lieben Mutter Maria aus innerstem Herzen:

Vater unser u. s. w. — Gegrüßet seist du, Maria.

V. Herr! auf Dich habe ich meine Hoffnung gesetzt, Du wirst mich niemals zu Schanden werden lassen. — R. Amen.

V. Lasset uns üben die Liebe.

R. O mein Gott und Alles, ich liebe Dich aus Grund meines Herzens darum, weil Du mich als ein liebreicher Vater erschaffen und ernährt hast, als ein barmherziger Heiland mich erlöset, und als ein freigebiger Wohlthäter mir unzählige Gutthaten täglich erzeigest, und dazu den Himmel, als ein gerechter und getreuer Belohner, versprochen hast; vornehmlich aber und über Alles liebe ich Dich darum, weil Du ein so großer Gott und Herr, die unerschaffene Schönheit, das unbegreifliche höchste Gut bist. Dich bekenne ich deswegen um Deiner selbst willen aller Liebe würdig, und damit ich diese Liebe im Werke bezeuge, welche ich mit dem Munde bekenne, so will ich Deine und Deiner Kirche Gebote von Herzen annehmen und aus Liebe gegen Dich halten, will Deine hh. Sacramente benedeien und fleißig gebrauchen, damit ich durch deren Kraft und Wirkungen in Deiner Gnade und Liebe immerdar zunehme. Siehe denn, o Herr! dieses mein begieriges Verlangen und ernstliches Vornehmen; ich spreche darum mit Mund und Herz

die hh. zehn Gebote Gottes.

1. Ich bin der Herr, dein Gott u. s. w.

Die fünf Gebote der heiligen katholischen Kirche.

1. Du sollst die aufgesetzten Feiertage halten u. s. w.

Die sieben hh. Sacramente.

Das erste: die Taufe. Das zweite: die Firmung, u. s. w.

V. Verleihe mir, o Herr! überflüssige Gnade, nach Deinem heiligen Wohlgefallen um Deiner Liebe willen diese Gebote zu halten, und die hh. Sacramente würdig zu empfangen. — R. Amen.

V. O mein Herr, himmlischer Vater! weil ich Deine höchste Gütigkeit erzürnet habe, darum reuen mich aus Grund meiner Seele alle meine Sünden; laß nicht zu, daß

selbige mein Herz verstocken wider Dein göttliches Wort, sondern stehe mir bei mit Deiner kräftigen Gnade, daß ich Deine h. Lehre begierig anhöre, recht verstehe, beständig in meinem Herzen behalte, und vollkommen erfülle durch die Verdienste Jesu, Mariä und Joseph. — R. Amen.

V. Im Namen des Vaters u. s. w.

Lasset uns üben Reue und Leid.

R. Vater! ich habe gesündiget vor dem Himmel und vor Dir, welches mir von Herzen leid ist, darum zwar, daß ich durch eine Todsünde die Hölle, durch eine läßliche das Fegfeuer verdient habe, vornehmlich aber und am allermeisten thut es mir leid, weil ich durch meine Sünden Deine göttliche Majestät beleidiget und gegen Deine höchste Gütigkeit gehandelt habe, welche wegen ihrer Vollkommenheit würdig ist, um ihrer selbst willen von allen Creaturen geliebt zu werden; darum ich denn auch jetzt Dich liebe, o großer Gott! aus ganzer Seele, aus allen Kräften über Alles, und allein um Deiner selbst willen, und aus dieser Liebe gegen Dich mißfallen mir alle meine Sünden; ich nehme mir festiglich vor, selbige recht zu beichten, und mit Deiner Gnade mich zu bessern. Und damit ich vor Dir, o Gott! vor Deiner h. Mutter Maria, allen Heiligen, und vor der ganzen Welt öffentlich bezeuge, daß ich dieses alles von Herzen recht meine, darum klopfe ich mit dem armen Sünder an mein sündiges Herz, und bitte mit tiefster Demuth um Gnade. O Vater vom Himmel! erbarme Dich meiner und sei mir gnädig; o Sohn, Erlöser der Welt! erbarme Dich meiner und sei mir gnädig; o heiliger Geist! erbarme Dich meiner und sei mir gnädig; o heilige Dreifaltigkeit, Ein einiger Gott! erbarme Dich meiner und sei mir gnädig; o h. Maria, Mutter Gottes! o h. Schutzengel! o h. Joseph! o alle andern Heiligen! bittet für mich Sünder, jetzt und in der Stunde meines Todes. — Amen.

V. O Herr, himmlischer Vater! wir danken Dir von Herzen, daß Du uns, deine Kinder, mit Deinem göttlichen Worte wiederum gespeiset hast. Wir bitten Dich demüthig durch die unendlichen Verdienste Deines geliebten Sohnes Jesu und durch die Fürbitte Seiner gebenedeieten Mutter

Maria und Seines hochgeehrten Pflegvaters Joseph, wie auch unseres h. Schutz- und Schirmpatrons, des h. Franciscus Xaverius, Du wollest uns gnädig verleihen, daß diese Deine heilige Lehre in unsern Herzen hundertfältige Frucht bringe; auf daß wir von jetzt an in keine einzige Todsünde einwilligen, bei den Gelegenheiten zu sündigen standhaft in deiner Gnade verharren, den für unsere Sünden wohlverdienten Strafen entgehen, und letztlich von einem bösen und unversehenen Tod befreit, ohne weitere Strafen des Fegfeuers zu Dir in die glückselige Ewigkeit gelangen, welche uns barmherzig wolle geben Gott, der Vater, der uns erschaffen hat, der Sohn, der uns erlöset hat, und der heilige Geist, der uns geheiliget hat. — R. Amen.

Jesus, Maria, Joseph, † seid in meinen Gedanken.
Jesus, Maria, Joseph, † seid in meinen Worten.
Jesus, Maria, Joseph, † seid in meinem Thun und Lassen. Amen.

Fünfte Nachmittags-Andacht.

An den einfallenden Festtagen, sowie an den fünften Sonntagen eines Monats wird die passende lateinische Vesper gesungen.

BK
1983
C

LIBRARY OF CONGRESS
0 019 566 635 0